

Statistischer Bericht

C II - unreg. / 05

Ernte- und Betriebsberichterstattung
Wachstumsstand und Ernte
Feldfrüchte und Grünland
in Thüringen 2005
Stand: Juni

Bestell - Nr. 03 204

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im August 2005

Heft-Nr.: 195 / 05
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse über Vorratsbestände für das Land werden über Hochrechnung der Meldung der Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelt.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2005 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2004 sind endgültig.

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2004 und für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen, zugrunde.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9	sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9	gut (besser als normal)
3,0 - 3,9	mittel (normal)
4,0 - 4,9	gering (schlechter als normal)
5,0	sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im Mai und Juni

Fruchtart	Von den Berichterstattern meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Getreide, Hülsen- und Ölrüchte	14,4	66,2	83,7	33,5	1,9	0,4
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	16,5	70,5	82,5	29,0	0,9	0,6

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2004	2005
Futtererbsen zur Körnergewinnung	2,4	2,8
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	2,4	3,3
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	2,7	2,8
Zuckerrüben	2,5	3,0
Runkelrüben (einschl. Futterzuckerrüben)	3,0	2,9
Grün- und Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	3,7	3,5

3. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2004	2005 ¹⁾	2004	2005	2004	2005
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	218 034	221 048	79,1	68,0	1 724 867	1 504 008
Sommerweizen (ohne Durum)	3 915	4 624	62,8	57,6	24 601	26 636
Hartweizen (Durum)	1 676	2 476	63,2	52,6	10 594	13 021
Triticale	16 822	15 372	70,8	60,4	119 102	92 877
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	12 081	9 050	75,8	63,5	91 563	57 456
Wintergerste	59 783	60 377	70,5	62,8	421 709	379 288
Sommergerste	54 792	53 224	59,0	52,0	323 330	276 711
Hafer	6 759	5 567	58,7	46,6	39 661	25 966
Wintermenggetreide	922	901	56,2	53,4	5 180	4 806
Sommernenggetreide	563	662	46,1	44,5	2 594	2 948
Winterraps	108 873	109 029	39,6	34,6	431 355	377 130
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1 045	1 224	20,3	19,6	2 122	2 405
Frühe Speisekartoffeln	63	58	260,3	334,9	1 641	1 938
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch ²⁾³⁾	4 204	5 174	98,7	55,4	41 485	28 686
Luzerne (einschl. Samenbau) ²⁾³⁾	5 901	6 171	96,6	54,8	57 007	33 803
Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden) ²⁾³⁾	10 705	12 368	98,0	53,0	104 861	65 575
Dauerwiesen ²⁾³⁾⁴⁾	26 922	26 922	67,7	36,7	182 182	98 750
Mähweiden ²⁾³⁾⁴⁾	92 010	92 010	70,7	41,7	650 145	383 591

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Ertrag als Heu gerechnet - 3) 2005 erster Schnitt - 4) Anbaufläche 2004

4. Vorratsbestand

Fruchtart	Erntemenge 2004	Vorratsbestand am 30. Juni 2005	Anteil des Vorrats- bestandes an der Erntemenge 2004
	t		%
Weizen insgesamt (einschl. Dinkel und Durum)	1 760 063	33 441	1,9
Roggen, Wintermenggetreide	96 743	2 467	2,6
Wintergerste	421 709	17 332	4,1
Sommergerste	323 330	5 561	1,7
Hafer und Sommermenggetreide	42 255	2 362	5,6
Triticale	119 102	4 609	3,9
Körnermais und Corn-Cob-Mix	43 056	1 722	4,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	2 806 258	67 494	2,4